

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 752 – 778

der 31. ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 15.12.2004

Drucksache Nr. 1325/II (neu)

Antrag der Fraktionen SPD und FDP
Gedenktafel Glienicker Brücke – touristen-
freundlich
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Bildung, Kultur, Bürgerdienste
und Frauen

Beschluss Nr. 762

Die BVV hat beschlossen:

Das Bezirksamt wird ersucht, den Text der Gedenktafel an der Glienicker Brücke, die nach wie vor zahllose ausländische Touristen anzieht, wenigstens in englischer Sprache in geeigneter Weise neben der vorhandenen Tafel anzubringen.

Stellv. Bezirksverordnetenvorsteherin

15.12.2004

6.12.2005
7700

| |
|---|
| Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin |
| Eing.: 07 DEZ. 2005 |
| Anl. |

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 762 vom 15.12.2004
„Gedenktafel Glienicker Brücke
- touristenfreundlich“
- Zwischenbericht -
Drs. 1325/II
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Gedenktafel an der Glienicker Brücke wurde 1999 von dem Bezirksamt angebracht. Es handelt sich um eine offizielle Gedenktafel der Historischen Kommission, hergestellt von der KPM. Sie wurde in den Maßen ca. 65 x 55 cm an der Südseite des nördlichen Brückenpfeilers angebracht. Geht man von Westen nach Osten auf die Brücke zu, weist die Gedenktafel nach Innen.

Die historischen Brückenpfeiler stehen unter Denkmalschutz. Sie sind Bundeseigentum und fallen in den Bereich des Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtplanung. Von dort wurde bei der Anbringung der KPM-Gedenktafel keine Genehmigung vom Bezirksamt eingeholt. Das Erscheinungsbild der Gedenktafel wirkt auf dem Sockel sehr groß und wurde mit Absicht in guter Lesehöhe, fast in der Mitte platziert. Diese Symmetrie würde bei der Anbringung einer weiteren Tafel aufgehoben. In jedem Fall wäre deutlich, dass es eine nachträgliche Anbringung ist.

Des Weiteren enthält die Tafel relativ viel Text, daher muss das Schild mit dem übersetzten Text mindestens 14 x 10 cm groß sein. Technisch ist die Anbringung problemlos. Da es sich jedoch um einen deutlichen ästhetischen Eingriff handelt, ist der zuständige Denkmalpfleger für Bundesbauten um Zustimmung gebeten worden. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird die Bezirksverordnetenversammlung vom Ergebnis unterrichtet.


Weber
Bezirksbürgermeister


Erik Schrader
Bezirksstadtrat

Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin
Abt. Bildung, Kultur, Sport und Bürgerdienste
BiKuSpoBüD Dez

4 .07.2006
7700

| |
|---|
| Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin |
| Eing.: 06. JULI 2006 |
|Anl. |

Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss Nr. 762 vom 15.12.2004
Gedenktafel Glienicker Brücke -
touristenfreundlich
Drs.-Nr. 1325/II (neu)
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Erik Schrader
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

In Bezugnahme auf den erfolgten Zwischenbericht zum o.g. BVV-Beschluss vom Dezember 2005 wird gebeten zur Kenntnis zu nehmen, dass vom Bezirksamt nunmehr neben der Gedenktafel an der Glienicker Brücke eine Tafel mit einer englischen Übersetzung des Textes angebracht wurde.

Es wird daher gebeten, den Beschluss als erledigt anzusehen.


Uwe Stäglin
stellv. Bezirksbürgermeister


Erik Schrader
Bezirksstadtrat